ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 69. Середа 23. Іюня. — Mittwoch, 23. Juni **1871.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

По встрѣтившейся надобности Лифляндское Губернское Управленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія для надлежащаго исполненія, что на основаніи 403 ст. V тома устав. о пошл. крѣпостная пошлина и крѣпостная гербовая бумага съ городскихъ недвижимостей продоваемыхъ по взаимнымъ сдѣлкамъ частныхъ лицъ между собою взимаются по цѣнѣ означенной въ городскихъ оцѣночныхъ табеляхъ или же, если сами участвующіе объявятъ цѣну вышеозначенной въ оцѣночномъ торгѣ, то съ цѣны назначенной участвующими въ переводъ имѣнія. № 3540.

In dazu gewordener Veranlassung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zur Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht, daß in Grundlage des Art. 403 Bd. V **Verordnung über Poschl. für städtische Immobilien**, welche von Privatpersonen gemäß gegenseitiger Uebereinkunft verkauft werden, die Krepostposchlin und der Krepostbogen nach demjenigen Werth mit welchem das resp. Immobil sich in dem städtischen Steuerkataster aufgeführt findet, falls aber dieser abgeschätzte Werth geringer sein sollte, als die stipulirte Kaufsumme, nach der Werthangabe des Contrahenten zu berechnen sind. Nr. 3540.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Реестръ письмамъ, вынутымъ изъ почтовыхъ ящиковъ и неотправленнымъ по назначенію въ теченіе времени отъ 1. Мая по 15. Іюня 1871 г.
Verzeichniß der Briefe, die vom 1. Mai bis zum 15. Juni 1871 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Недостаточно франкированныя.
Unzureichend frankirt.

Nach Riga — Sadowsky, nach Kronstadt — Brandt, nach St. Petersburg — Bormann, nach Ahlau — Lauzin, въ Велижъ — Мащанковой.

Безъ обозначенія мѣста. Ohne Angabe des Orts.

Haselkus, Schulz, Petersehn, Andersohn, Demme, Kramer, Elwerfeldt, Вилькe, Орловскому.

Безъ марокъ. — Ohne Marken.

Nach Bjerneborg — Kiesen, nach Dünamünde — Boker, nach Nystadt — Mustape, nach Friedrichsham — Silwo, nach St. Petersburg — Allers, Boskampf, Leslo, Jakobsohn, Kjeling, Brozeit, Benmee, nach Kronstadt — Müller, Sivers, nach Pernau — Hansen, Manere, nach Libau — Kremann, Linde, nach Helsingfors — Eck, nach Windau — Weber, nach Mitau — Porcat, Firks, Klopmann, Breiman, nach Narwa — Mori, nach Dünaburg — Oettingen, въ Гробинъ — Дровнику, въ Москву — Бернеру, въ Золотоношу — Качану, въ С.-Петербургъ — Штрауху, Юлину, Кузнецову, въ Нерехту — Фадѣеву, въ Ковно — Земелю, въ Або — Максиву. № 3279.

Въ Артиллерійской Лабораторіи, расположенной въ г. Ригѣ наконцѣ Суворовской улицы въ казенномъ зданіи, въ продолженіи 1871 года, ежедневно будетъ производиться продажа частнымъ лицамъ фейерверковъ, по цѣнамъ, утвержденнымъ на сей годъ военнымъ совѣтомъ, подробно изъясненнымъ въ росписаніи, которое покупатели могутъ читать въ самой лабораторіи съ 8 до 12 часовъ утра и съ 2 до 6 по полудни. № 473. 3

Vom 2. Rigaschen Kirchspielsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Publication des hinterlassenen Testamentes der in der Station **Engelhardshof** verstorbenen Wittwe Adolphine **Wittenburg** geb. Lantzky hieselbst am 10. August d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit dieser Behörde stattfinden wird und werden Alle, die Solches betrifft, hierdurch aufgefordert, sich zum besagten Termine Vormittags 11 Uhr hierselbst einzufinden.
Inzeem im 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 16. Juni 1871. Nr. 2282. 3

Прокламы. Proclame.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimittirten Gardelieutenants Gustav Barons **von Stackelberg** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des bei diesem Hofgerichte unter dem 9. November 1870 sub Nr. 192 corroborirten am 7. December 1869 zwischen den Intestaterben des weiland Herrn dimittirten Kreisrichters Otto Barons von Stackelberg, als: 1) dessen hinterbliebener Wittwe Caroline geb. Baronesse von Nolcken, 2) dem in dieser Ehe erzeugten Sohne Bernhard Baron Stackelberg und den Kindern aus der ersten Ehe Herrn defuncti mit seiner vor ihm verstorbenen Gattin Marie geborenen Baronesse von Nolcken, als namentlich 3) dem dimittirten Gardelieutenant Gustav Baron von Stackelberg, 4) dem Ordnungsgerichts-Adjuncten Otto Baron von Stackelberg, 5) dem Carl Baron von Stackelberg, 6) der Baronne Henriette von Stackelberg, geborenen Baronesse von Stackelberg und 7) der Frau Gräfin Helene von Anrep-Elmpt geborenen Baronesse von Stackelberg abgeschlossenen Erbtheilungs-Transacts geschehene transactliche Acquisition des im Arensburgschen Kreise und Peude- und St. Johannischen Kirchspiele belegenen zum Nachlasse des weiland Herrn dimittirten Kreisrichters Otto Barons von Stackelberg gehörigen Gute **Thomel mit Orrisar** sammt Appertinentien und Inventarium, zu welchen Appertinentien auch der laut des zu Reval unter dem 4. Juli 1791 zwischen dem weiland Herrn Etatsrath und Oeconomie-Director Carl Freiherrn von Stackelberg und dessen Kindern abgeschlossenen, rücksichtlich der in der Provinz Oesel belegenen Güter am 30. Mai 1807 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-instruments von dem Gute Koick abgetheilte Sallosche Haken gehört, — Seitens des Supplicanten, dimittirten Gardelieutenants Gustav Barons von Stackelberg, Einwendungen oder als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde an den Nachlaß des weiland dimittirten Herrn Kreisrichters Otto Barons von Stackelberg, in specie an das obgedachte Gut Thomel mit Orrisar nebst Appertinentien inclusive des von dem Gute Koick abgetheilten und zu dem Gute Thomel mit Orrisar zugetheilten Salloschen Hakens und Inventarium Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch der Forderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem genannten Gute ruhenden Pfandbriefforderung und der übrigen Ingrossarien dieses Gutes so wie der zufolge des oberwähnten, am 7. December 1869 abgeschlossenen und am 9. November 1870 sub Nr. 192 bei dem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts transactmäßigen Ansprüche, — oder aber wider die Ausscheidung des erwähnten Salloschen Hakens aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Koick und Zutheilung dieses Hakens zu dem Gute Thomel mit Orrisar Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1872 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß nicht nur der am 9. November 1870 sub Nr. 192 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirte, am 7. December 1869 zwischen den Intestaterben des weiland Herrn Kreisrichters Otto Barons von Stackelberg abgeschlossene Erbtheilungs-Transact in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, sondern auch das auf der Insel Oesel im Arensburgschen Kreise und Peude-St. Johannischen Kirchspiele belegene Gut Thomel mit Orrisar sammt Appertinentien, inclusive des von dem Gute Koick abgetheilten und zu dem Gute Thomel mit Orrisar zugetheilten Salloschen Hakens und Inventarium dem dimittirten Gardelieutenant Gustav Baron von Stackelberg frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen worden, zum Eigenthum adjudicirt, endlich aber auch der erwähnte Sallosche Haken aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Koick ausgeschieden und zu dem Gute Thomel mit Orrisar zugetheilt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 31. Mai 1871. Nr. 3129. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. werden vom Rigaschen Landgericht, in Nachlaß- und Testamentssachen des am 10. April 1871 hierselbst in der Stadt **Riga** verstorbenen ehemaligen Kronsauctionators und Consistorial-Notairs Johann Heinrich **Busch** die nachbenannten Personen, nämlich:

1. die Lehrerswittwe Ludowica Ossowsky geb. Busch;
2. die verwittwete Stabscapitainin Natalie Rimm geb. Busch;
3. die Pastorin Mathilde Strauß geb. Busch;
4. die Frau Amalie Powitz-Epping geb. Busch;
5. die Frau Leontine Anterhoff geb. Sakrewsky;
6. der Kronsförster des Nowgorodschen Gouvernements Woldemar Busch;
7. die Frau Alexandra Tarin geb. Busch;
8. der Kronsförster des Grodnoschen Gouvernements Georg Busch;
9. die Wittwe Emilie Hill geb. Colla;
10. die Frau Emilie Haase geb. Busch,

resp. die gesetzlichen Erben der vorstehend benannten Personen mittelst dieses öffentlichen Proclams hiermit aufgefordert, sich binnen der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, gerechnet vom Datum dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. Juli des Jahres 1872, zum Empfange der ihnen durch das gegenseitige, bereits als rechtskräftig anerkannte Testament des weiland Johann Heinrich Busch und dessen Wittwe Charlotte Busch geb. Busch ausgesetzten Legate von ad 1) eintausend Rbl., ad 2) fünfhundert Rbl., ad 3) fünfhundert Rbl., ad 4) fünfhundert Rbl., ad 5) zweihundert Rbl., ad 6) funfzig Rbl., ad 7) funfzig Rbl., ad 8) einhundert Rbl. ad 9) einhundert funfzig Rbl., ad 10) einhundert funfzig Rbl. in Livländischen unkündbaren fünfprocentigen Pfandbriefen, unter Beibringung der erforderlichen Legitimationen, hierselbst beim Rigaschen Landgericht entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß diejenigen Beträge des hierselbst deponirten Legaten-Capitals von im Ganzen 3200 Rbl. in Livländischen unkündbaren fünfprocentigen Pfandbriefen, zu deren Empfange die berechtigten Legatare oder deren gesetzliche Erben sich nicht bis zum 22. Juli 1872, unter Beibringung der erforderlichen Nachweise, hierselbst bei diesem Landgericht gemeldet haben werden, der ausdrücklichen Bestimmung des Testaments gemäß, unter die sich gemeldet habenden Legatare zu gleichen Theilen distribuirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angehet, sich zu richten hat. Nr. 829. 2

Riga, den 7. Juni 1871.

In Nachlaßsachen der in Engelhardshof verstorbenen Wittwe Frau Adolphine **Wittenburg** geb. Lantzky werden hiemit vom 2. Rigaschen Kirchspielsgericht alle diejenigen, welche an die verstorbene Wittwe Frau Adolphine Wittenburg geb. Lantzky modo deren Nachlaß als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formuliren zu können vermeinen, kraft dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, innerhalb 6 Monaten a dato d. i. spätestens bis zum 16. December 1871 solche ihre etwaigen Erb- und creditorischen Ansprüche bei dieser Behörde zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört und mit ihren sämmtlichen Ansprüchen an den genannten Nachlaß für immer präcludirt werden sollen. Nr. 2283. 3

Inzeem im 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 16. Juni 1871.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Rathsherrn Reinhold **Linde** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Rathsherrn Linde anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 8. December 1871 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 679. 2

Dorpat-Rathhaus, am 8. Juni 1871.

Kad tas pee schahs walsts peederrigs Jahn Sihrul irr nomirris, tad teek winna parradu deweji ka arri parradu nehmeji usaizinati 6 mehneschu laikā pee schahs pagasta teesas usdohtees, tas irr lihds 12. December 1871 g. wehlaki neweens netiks wairs klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 34. 3

Jaunpilles pagasta teesā, 12. Juni 1871.

Tadehl, ka ta atraitne Edda Ohre parrahdu dehļ konkursē krittusi, teek zaur scho wissi un ik weens kam no winnas kahda prassischana buhtu jeb kas winnai ko parradâ zaur scho usaizinati seschu mehneschu laikā no appakschā rakstitas deenas skaitoht pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlak netiks neweens wairs klausihts bet ar parrahda slehpejeem pehz likkuma darrihts. Nr. 178. 1

Waltenberga, pagasta teesā, 3. Juni 1871.

Kad tas scheitan peederrigs un agrak bijis pagasta skohlmeisters Indrik **Summent** irr parrahdu dehļ konkursi krittis, un winna mantiba okzijona pahrdohta. Tad teek zaur scho sluddinaschann usaizinati, wissi winna parrahdu deweji, ka arri nehmeji; ekksch 6. mehneschu laika, no appakschā rakstitas deenas skaitoht scheitan peeteiktees.

Pehz nofazzita laika, neweens parradu prassitais wairs netiks peenemts: bet ar parrahdu slehpejeem un scho konkursi pehz likkumeem isdarrihts.

Duhker muischas pagasta-teesā, tai 29. Mai 1871. Nr. 82. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr August F. von Pander als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Erlaaschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ogershof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Emminehn, groß 30 Thlr. 88 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Fritz Kalning für den Preis von 5668 Rbl. S.
2. Allidsen, groß 24 Thlr. 41 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Jahn Friedrichson für den Preis von 3692 Rbl. S.
3. Bardinehn, groß 27 Thlr. 75 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Carl Nußberg für den Preis von 4008 Rbl. S.
4. Skukke, groß 27 Thlr. 22 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Carl Jacobsohn für den Preis von 3691 Rbl. S.
5. Kaggen, groß 35 Thlr. 50 Gr., auf die Ogershofschen Bauern Jahn und Andrees Blau für den Preis von 6044 Rbl. S.
6. Stalschen, groß 26 Thlr. 88 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Jahn Lasding für den Preis von 3777 Rbl. S.
7. Wez Preekschen Martin, groß 28 Thlr. 27 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Peter Mesiht für den Preis von 4641 Rbl. S.
8. Naunehn, groß 27 Thlr. 49 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Jahn Grihsle für den Preis von 4214 Rbl. S.
9. Lejes Ohsoling, groß 34 Thlr. 2 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Gust Friedrichson für den Preis von 5720 Rbl. S.
10. Jaffte, groß 25 Thlr. 20 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Jahn Goldberg für den Preis von 3279 Rbl. S.
11. Zuhkosch, groß 25 Thlr. 9 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Jahn Kalning für den Preis von 3614 Rbl. S.
12. Markut, groß 46 Thlr. 68 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Andreis Sarring für den Preis von 7380 Rbl. S.
13. Kalne Ohsoling, groß 31 Thlr. 57 Gr., auf die Ogershofschen Bauern Ansch und Jacob Dreimann für den Preis von 5153 Rbl. S.
14. Nr. 20 und 21 Snische, groß 57 Thlr. 51 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Jahn Sandberg für den Preis von 9051 Rbl. S.
15. Stamutz, groß 43 Thlr. 9 Gr., auf die Ogershofschen Bauern Jahn und Mattis Schiron für den Preis von 7111 Rbl. S.
16. Dahkel, groß 32 Thlr. 37 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Andrees Kannepehn für den Preis von 4970 Rbl. S.
17. Klarinain, groß 27 Thlr. 1 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Friedrich Keesner für den Preis von 4038 Rbl. S.
18. Pawuhlen, groß 27 Thlr. 1 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Jacob Markauß für den Preis von 3970 Rbl. S.
19. Bracke, groß 37 Thlr. 25 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Andrees Lutz für den Preis von 6087 Rbl. S.
20. Jansche, groß 52 Thlr. 10 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Gust Markaus für den Preis von 9300 Rbl. S.
21. Irste, groß 32 Thlr. 45 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Gust Kanapen für den Preis von 5400 Rbl. S.
22. Strohder, groß 30 Thlr. 39 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Ansch Bangersky für den Preis von 4930 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ogershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2505. 3

Gegeben Wenden, den 21. Mai 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Reinhold Leopold von Vegesack Erbbesitzer des im Salisschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Neu-Salis**, hieselbst darum nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Neu-Salis ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Neu-Salis bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Neu-Salis ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Egliht, 12 Thlr. 7 Gr. groß, dem Bauer Johann Witholing für den Preis von 1900 Rbl.
2. Kulle, 27 Thlr. 16 Gr. groß, dem Bauer Adam Jansohn für den Preis von 4000 Rbl.
3. Uike, 27 Thlr. 17 Gr. groß, dem Bauer Johann Witholing für den Preis von 4000 Rbl.
4. Kaddack, 41 Thlr. 47 Gr. groß, den Bauern Jacob und David Meschzeem für den Preis von 6500 Rbl. S. Nr. 963. 3

Wolmar, den 25. Mai 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Hofgerichts-Vicepräsident von Samson Erbbesitzer des im Lemsal-Catharinenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen

Kreises belegenen Gutes **Sepkull**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, der Gemeinde des Gutes Sepkull als freies und von allen auf dem Gute Sepkull ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Sepkull bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der Sepkullschen Gemeinde erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Segrum, 20 Thlr. 7 Gr. groß, der Gemeinde des Gutes Sepkull für den Preis von 2000 Rbl.

Wolmar, den 25. Mai 1871. Nr. 960. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eugen Baron Düsterloh Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Daiben**, hieselbst darum nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und von allen auf dem Gute Daiben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Daiben bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Daiben ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Zeipohl, 25 Thlr. 19 Gr. groß, dem Bauer Jacob Tetter für den Preis von 3500 Rbl. S.

Wolmar, den 12. Mai 1871. Nr. 825. 2

Торги. Torge.

Строительное отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя въ 1871 году:

1. ремонтное исправленіе печей по Рижскому замку, исчисленное по смѣтѣ въ 668 руб. 78¼ коп.
2. ремонтное исправленіе помѣщенія врачебнаго отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія въ замкѣ, исчисленное по смѣтѣ въ 234 руб. 7½ коп. и
3. перестройку по каменному 2-этажному дому уѣзднаго казначейства въ г. Дерптѣ, исчисленныя по смѣтѣ въ 1696 руб. 42½ коп.,

съ тѣмъ, чтобы они явились въ отдѣленіе для торга 6., а переторжки 9. Іюля сего 1871 г. заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги, при особыхъ объявленіяхъ, условія же по симъ работамъ можно читать въ отдѣленіи ежедневно.

Причемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I т. X свод. зак. (изд. 1857 г.);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того-же тома должны заключать въ себѣ: а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны, б) цѣны складомъ писанныя, в) званіе, фамилію и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число когда писано, г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра. № 342. 2

г. Рига, 16. Іюня 1871 года.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten:

1. die Remonte-Arbeiten an den Oefen im Rigaschen Schloß, veranschlagt auf 668 Rbl. 78¼ Kop.;
2. Remonte-Arbeiten in dem Locale der Medicinal-Abtheilung der Gouvernements-Verwaltung im Rigaschen Schloß, veranschlagt auf 234 Rbl. 7½ Kop.,
3. Umbauten in dem steinernen Hause der Kreis-Rentei in Dorpat, veranschlagt auf 1696 Rbl. 42½ Kop.,

pro 1871 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 6., und Peretorge am 9. Juli dieses Jahres zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags bei dieser Bau-Abtheilung, woselbst die desfallsigen Bedingungen täglich einzusehen sind, zu melden und die einzureichenden Gesuche beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swods der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) angenommen werden sollen.

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Arbeiten in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen; b) die Preise mit Buchstaben geschrieben; c) Stand, Name und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden; d) einen gesetzlichen Salogg.

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 342. 2

Riga, den 16. Juni 1871.

Лифляндская Казенная Палата вызываетъ желающихъ принять ремонтныя работы въ зданіи Валкскаго уѣзднаго училища, согласно съ утвержденною смѣтою всего на сумму 505 р. 60 коп., явиться въ сію Палату къ торгу 1. и къ переторжкѣ 5. Іюля сего года въ 1 часу по полудни. Подлежащія смѣты можно разсматривать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 602. 1

г. Рига, 11. Іюня 1871 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen aufgefordert, **welche Willens sein sollten im Gebäude der Walkschen Kreis-Schule Reparaturarbeiten**, gemäß des zu diesem Behufe bestätigten Kostenanschlages im Ganzen für die Summe 505 Rbl. 60 Kop. zu übernehmen, sich in dieser Palate zum Torge am 1. und zum Peretorge am 5. Juli c. um 1 Uhr Nachmittags einzufinden. Der betreffende Kostenanschlag kann täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, in der Kanzellei dieser Palate eingesehen werden. Nr. 602. 1

Riga, den 11. Juni 1871.

Diejenigen welche die Ausführung verschiedener Reparaturen an den Gutsgebäuden des Rigaschen Stadtgutes **Olai** übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 22. Juni und 1. und 6. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 849.

Riga-Rathhaus, den 17. Juni 1871.

Лица желающія принять на себя производство разныхъ починокъ по усадебнымъ строеніямъ въ городской вотчинѣ Олай приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 22. числа сего Іюня и 1. и 6. числа Іюля мѣсяца въ 12 час. полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 849. 3

г. Рига, ратгаузъ 17. Іюня 1871 года.

На основаніи утвержденнаго Военнымъ Совѣтомъ 2. Іюня 1871 года плана заготовленія припасовъ и матеріаловъ на продовольствіе и содержаніе военныхъ госпиталей съ 1872 г., имѣютъ быть произведены въ Виленскомъ военно-окружномъ совѣтѣ рѣшительные торги безъ переторжки, изустные и посредствомъ запечатанныхъ объявленій.

На продовольствіе Динабургскаго военнаго госпиталя по всѣмъ 16 разрядамъ 14. Іюля; на поставку для Рижскаго госпиталя предметовъ 7, 9 и 16 разрядовъ 19. Іюля.

Окружный интендантъ Виленскаго военнаго округа, объявляя объ этомъ ко всеобщему свѣдѣнію присовокупляетъ, что подробности порядка производства и утвержденія торговъ, съ вѣдомостью о количествахъ припасовъ, предъявляемыхъ на торгахъ, публикуются въ объявленіи Военнаго Министерства при С.-Петербургскихъ и Московскихъ вѣдомостяхъ, и что желающіе могутъ также видѣть это объявленіе, вѣдомость и самыя кондиціи въ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи, и въ канцеляріяхъ Динабургскаго и Рижскаго госпиталей. № 13373. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ, на „25. Августа сего 1871 г." торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2-этажнаго дома, съ погребами при ономъ и тремя деревянными сараями, состоящаго въ 1 части города Динабурга, въ бывшемъ 25, нынѣ 15 кварталѣ, подъ № 72, принадлежащаго Динабургскому купцу Соломону Юдину и наслѣдникамъ купца Батшева, оцѣненнаго вмѣстѣ съ землею 360 квадр. саж., въ 17920 руб., на пополненіе павшихъ на него взысканій, за неисправную поставку для С.-Петербургскаго городскаго вѣдомства провіанта и фуража въ 1867 и 1868 гг. и по неисполненію имъ подряда на очистку сѣнной площади всего въ суммѣ 24,084 руб. 93 коп. Торгъ начнется съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 5505. 3

Апрѣля 24. дня 1871 г.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что на пополненіе числящихся по Люцинскому уѣздному казначейству на имѣніяхъ Францишкополь, Липно и Котлешъ, принадлежащихъ помѣщику, барону Александру Борисовичу Фитингову, казенныхъ недоимокъ: земскаго сбора оклада 1867 года 433 руб. 2 коп. и 1868 года 589 руб. 27 коп., а всего въ количествѣ 1022 руб. 47 коп., — въ присутствіи сего правленія „20. Августа сего года", въ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу лѣсной дачи, состоящей при имѣніи Котлешъ г. Фитингофа, оцѣненной въ 1016 руб.; дача эта заключаетъ въ себѣ 127 дес. строеваго, смѣшаннаго съ дровянымъ, лѣса, состоящаго изъ ели, сосны, ольхи, березы и осины; находится на разстояніи 118 верстъ отъ судоходной рѣки Западной Двины, 51 версты отъ линіи С. Петербургско-Варшавской желѣзной дороги, 110 верстъ отъ уѣзднаго г. Люцина, 53 верстъ отъ шоссе и 356 верстъ отъ губернскаго г. Витебска; расположена при самой рѣкѣ Котлешъ, по которой можно сплавлять лѣсъ въ г. Островъ и Псковъ, и въ 10 верстахъ отъ рѣки Макшановки, впадающей въ Двину.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Мая 7. дня 1871 года. № 5703. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. фонъ Кубе.

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Mai-Monats 1871 sind von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 23. April im Werroschen Kreise unter dem Pastorate Karolen aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Seplase-Gesindes mit einem Schaden von 600 Rbl.; — am 6. Mai im Pernauschen Kreise unter dem publ. Gute Sellie aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus des dasigen Bauers Märt Soppaauk mit einem Schaden von 300 Rbl.; — am 8. Mai im Wendenschen Kreise unter dem Gute Laudohn aus noch unbekannter Veranlassung 7 Kleeten der Knechte auf dem Vorwerk Mukti mit einem Schaden von 1500 Rbl.; — am 9. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Salisburg aus noch unbekannter Veranlassung die Riege nebst Wohnkammer des Wez-Tolze-Gesindes mit einem Schaden von 1300 Rbl.; — am 13. Mai im Fellinschen Kreise unter dem Gute Schloß-Tarwast, aus noch unbekannter Veranlassung der Viehstall mit allem in demselben befindlich gewesenen Vieh der Hoflage Sägga mit einem Schaden von 3000 Rbl.; — am 18. Mai im Walkschen Kreise auf dem Gute Alexandershof aus noch unbekannter Veranlassung die dasige Riege mit einem Schaden Schaden von 1790 Rbl.; — am 18. Mai in Riga aus noch unbekannter Veranlassung, der Pferdestall, die Badstube, der Keller und das Tracteur des Rigaschen Kaufmanns Malkow mit einem Schaden von 7000 R.; — am 20. Mai im Walkschen Kreise unter dem Gute Lubbenhof in Folge von Unvorsichtigkeit die Kleete des Kuckur-Gesindes mit einem Schaden von 900 Rbl.

Schiffbruch. Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts war in der Nacht auf den 16. Mai das mit Ballast beladene englische Dampfschiff „Tatfield" beim Gute Zerel auf den Strand gefahren, in der Folge aber durch Hilfe der Strandbauern wieder flott geworden.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit sind ertrunken: am 13. Mai im Werroschen Kreise unter dem Gute Uelzen im dasigen Saedla-See der 10-jährige Knabe Hindrik Fuchs; — am 14. Mai in Dorpat im Embach der 10-jährige Knabe Ernst Lipping; — am 18. Mai in Riga in der Düna der Rigasche Arbeiterokladist Jakobsohn. Außerdem sind plötzlich verstorben: am 29. April 3 Werst von Dorpat der ehemalige Student der Dörptschen Universität, Karl Adolphi, welcher während eines Spazierrittes in Folge eines Schlaganfalles vom Pferde fiel. — In der Nacht auf den 23. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Kegeln am Schlagfluß der verabschiedete Hofrath Theodor v. Czarnocky; — am 10. Mai im Wendenschen Kreise unter dem Gute Grawendahl der Müllerknecht August Sommer, indem er in Folge eigener Unvorsichtigkeit in die Mühlenräder gerieth und an den erhaltenen Quetschungen starb. — In Riga: am 14. Mai starb plötzlich der Rigasche Okladist Julius Künstler, 40 Jahre alt; — am 17. Mai wurde auf einer Ueberfahrt der Neu-Schujensche Bauer Peter Buriht, 34 Jahre alt, vom Dünaburger Zuge überfahren; — in der Nacht auf den 24. Mai im Walkschen Kreise unter dem Gute Lubbenhof starb ganz plötzlich der temporair beurlaubte Gemeine des Tambowschen Infanterie-Regiments Karl Behrsis.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 16. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Ranzen auf der Landstraße der Leichnam des am Schlagflusse verstorbenen Bauers Karl Brendt, 40 Jahre alt. In Riga: am 14. Mai in der Düna der Leichnam des Lemsalschen Okladisten Moritz Friedrich Staeck. — In der Nacht auf den 19. Mai der Leichnam des verabschiedeten Gemeinen Wassili Alexejew, 55 Jahre alt; — am 24. Mai unter dem Gute Olai der Leichnam des Müllers Jakob Ramme; — am 25. Mai unter dem Gute Pinkenhof der Leichnam der 72 Jahre alten Soldatenwittwe Edde Stepanow; — am 25. Mai bei Poderagge in der Düna der Leichnam eines unbekannten Menschen.

Selbstmord. Zufolge Berichts der Dörptschen Polizei-Verwaltung hat sich am 11. Mai der Kalefaktor des pharmaceutischen Instituts Wilhelm Mürsep, 21 Jahre alt, mittelst Strychnins vergiftet.

Ausgesetzte Kinder. Am 18. Mai kam in die Kaffeebude der Soldatenfrau Anna Bilsky ein unbekanntes Frauenzimmer, welches einen Handkorb in der Bude ablegend sagte, daß sie nach demselben bald nachkommen werde. Da die Besitzerin des Korbes nicht zurückkehrte und die Anna Bilsky den Inhalt des Korbes untersuchte, so fand sich in demselben ein neugebornes männliches Kind, welches das Bilskische Ehepaar an Kindes Statt zur Erziehung zu behalten erklärten; — am 19. Mai wurde bei einem Zaun ein in Lumpen gehülltes 3 bis 4 Monate altes Kind gefunden.

Beschädigungen. Am 15. Mai ist der verabschiedete Gemeine Pawel Borotschew durch ein auf ihn gefallenes Brett beschädigt worden; — am 18. Mai sind dem Ponewežhschen Bauer Michael Niklas beide Beine gebrochen worden; — am 22. Mai ist dem Rshewschen Bauer Dmitri Arefjew vom Maschinenrade der Mittelfinger der linken Hand abgerissen worden; — am 26. Mai ist durch einen Zaun, der vom Sturmwinde umgeworfen wurde, der 4-jährige Sohn des verabschiedeten Unteroffiziers Jaan Indrikow Namens Jakob am Kopfe beschädigt worden.

Giftmordversuch. Am 13. Mai hat die bei dem Restaurateur Grusdin dienende Magd, Mitausche Okladistin Therese M., 18 Jahre alt, mittelst Polirwasser, welches sie in eine Mineralwasserflasche, aus welcher die Frau des Grusdin Mineralwasser trank, vergiften wollen. Die M. welche ihr Verbrechen eingestanden, ist verhaftet und in Untersuchung gezogen worden.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Mai-Monats c. sind im Livl. Gouvernement 26 Diebstähle im Werthe von 3386 Rbl. 65 Kop. verübt worden und zwar ist gestohlen worden: In Riga: In der Nacht auf den 16. Mai dem Handlungscommis Simeon Moksejew 325 Rbl. — In der Nacht auf den 16. Mai dem verabschiedeten Gemeinen Schneider Hirsch Grundmann Kleider für 55 Rbl. — In der Nacht auf den 17. Mai dem Schiffscapitain des Dampfbootes „Vigilant", windauschen Okladisten Osterhof Geld, Silber- und Goldsachen im Werthe von 1571 R. 10 K. dem Landrath Baron Wolff ein Pelz, ein Paletot und ein Paar Gamaschen; — am 16. Mai aus der im Kunzendorffschen Hause belegenen Bierbrauerei ein zum Kessel gehöriger Wirbel und ein kleiner Krahn werth 28 Rbl.; — am 24. Mai dem Kaufmann Jacksch Gold- und Silbermünzen und andere Effecten werth 335 Rbl.; — am 23. Mai dem Schneidergesellen Meyer ein Paletot werth 25 Rbl. — In der Nacht auf den 24. Mai dem Klein-Roopschen Bauer Ballod verschiedene Kleidungsstücke und Geld für 47 R. 90 K. — Vom 23. bis zum 25. Mai den Schmiedegesellen Stolzenmann und Reinbach Kleider werth 39 Rbl.; — am 26. Mai dem Schiffscapitain Johann Stormann 125 Rbl. — Im Dörptschen Kreise: am 7. April unter dem Gute Kawast dem Bauer Karel Tusik ein Pferd werth 80 Rbl.; — am 4. Mai unter dem Gute Talkhof dem Krüger Ado Reimer ein Pferd werth 100 Rbl.; — an demselben Tage unter dem Gute Saddokül dem Bauer Tönno Jöggi ein Pferd werth 70 Rbl. — In der Nacht auf den 9. Mai unter dem Gute Uddern dem Krüger Kaukwei ein Pferd werth 70 Rbl.; — in Arensburg: am 3. Mai dem Schiffscapitain Friedrich Thomson ein Rad werth 1 R. 20 K.; — am 10. Mai der Dienstmagd Liene Walmas 6 Rbl. — In der Nacht auf den 17. Mai dem Bauer Jaan Wachtis 2 Rbl. — In Dorpat: am 29. April dem Jaan Pustak und dem beurlaubten Gemeinen Andrei Jansohn 243 Rbl. — Der Marri Braun Kleider und baares Geld für 100 Rbl.; — am 3. Mai dem Bauer Peter Tossert Kleider werth 8 R. 10 K.; — am 4. Mai dem Kaufmann Walter Tücher werth 37 Rbl.; — am 7. Mai aus der Bude der Katharine Karell 50 Rbl.; — am 18. Mai dem Arbeiter Pilmann 40 Rbl. — In Pernau: am 7. Mai dem Hans Nikolai 5 Rbl.; — am 8. Mai dem Bauer Jurre Schwalbe 9 Rbl.; — am 13. Mai dem Bauer Tanni Holland 14 Rbl. 35 Kop.

Schifffahrt. Vom 3. bis zum 18. Mai liefen in den Pernauschen Hafen ein 38 Schiffe und zwar mit Waaren: 2 engl., 1 dän., 3 russ., 3 norddt. u. 1 norw. und mit Ballast: 5 engl., 11 dän., 1 franz., 6 norddt., 3 holl. und 2 norw. Vom 3. bis zum 18. Mai liefen aus dem pernauschen Hafen aus 33 Schiffe mit Waaren und zwar: 11 engl., 3 holl., 3 norw., 6 norddt., 9 dän. und 1 franz. Vom 16. Mai bis zum 1. Juni sind in den Rigaschen Hafen eingelaufen 231 Schiffe und zwar mit Waaren: 20 engl., 14 holl., 5 dän., 23 norw., 26 russ., 2 franz. und 18 norddt. u. mit Ballast: 38 engl., 7 holl., 27 dän., 16 norw., 4 russ., 4 franz., 4 schwed., und 23 norddt. In derselben Zeit liefen aus 293 Schiffe mit Waaren und zwar: 70 engl., 15 holl., 25 dän., 43 norw., 15 russ., 10 franz., 7 schwed. und 108 norddeutsche.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher der etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Johann Ludwig Agricola d. d. 11. Januar 1871 Nr. 330, giltig bis zum October 1871.

Das B.-B. des Kaschinskischen Bauern Pawel Jasimow Firsow d. d. 11. Januar 1871 Nr. 86, giltig bis zum 7. December 1871.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 23. Juni 1871.

	Durchschnittspreis pro Mai 1871. von Rbl.	— Kop.	bis Rbl	— K
Getreide:				
Weizen . . . pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen . . . „ „ „ 16 „	78	60	—	—
Gerste . . . . „ „ „ 16 „	111	—	—	—
Hafer . . . . „ „ „ 16 „	71	—	83	—
Erbsen . . . . . . pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:				
Säeleinsaat . . . . . pr. Tonne.	—	—	—	—
Thurmsaat . . . . . „ „	7	50	—	—
Schlagsaat . . . . . „ „	8	55	8	87
Hanfsaat . . . . . . „ „	5	50	—	—
Flachs:				
Kron . . . . . pr. Berk. v. 10 Pud.	51	8	55	90
Wrack . . . . „ „ „ 10 „	43	90	46	90
Dreiband . . . „ „ „ 10 „	35	60	51	60
Heede . . . . „ „ „ 10 „	—	—	—	—
Hanf . . . . . „ „ „ 10 „	20	50	37	—

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 23. Іюня 1871 г

Типографія Губернское Управленія (въ замкѣ)